

Amtsblatt

der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 30. September 2015 Nr. 10 Jahrgang 12 Auflage: 7.500 Expl.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 14.10.2015, 19.00 Uhr	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 31.08.2015	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 01.09.2015	Seite 2
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 02.09.2015	Seite 4
Informationen aus dem FB Bauen, Ordnung und Sicherheit	
- Radweginstandsetzung des Euraparadweges R1 im Ortsteil Ferch	Seite 7
- Laubentsorgung in den OT Ferch, Caputh, Geltow und Wildpark-West	Seite 7
- Feuer im Freien	Seite 7
- Bootseinlassstelle Ziegelscheune	Seite 8
Informationsveranstaltung zur Kriminalitätsprävention in der Gemeinde Schwielowsee am 15.10.2015	Seite 8
Stellenausschreibung des Abwasser- und Abwasserzweckverbandes Werder-Havelland	Seite 8
Verkausanzeige: Baugrundstücke im OT Ferch / Kammerode	Seite 8
Information der Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH – Laubentsorgung	Seite 9
Öffentliche Bekanntmachung an Herrn Alfred Senst, OT Ferch	Seite 10
Information der BVSG – Änderung im Linienverkehr ab dem 05. Oktober 2015 incl. Fahrplan Bus 607	Seite 11
Treffpunkt Wirtschaft PM – Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge am 01. Oktober 2015	Seite 12

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung am

Mittwoch, den 14.10.2015, 19:00 Uhr,

in das Rathaus Ferch, Erdgeschoss, großer Sitzungssaal,
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,

ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee rechtzeitig veröffentlicht.
Schwielowsee, OT Caputh, Straße der Einheit 3
Schwielowsee, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus)
Schwielowsee, OT Geltow, Caputher Chaussee 3
Schwielowsee, OT Geltow, GT Wildpark-West, Marktplatz.

gez. R. Büchner

Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schwielowsee

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 31.08.2015

1. Information zum geplanten Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenters (mündl.)

Herr Skalda (Bauplanungsbüro) informiert anhand eines Lageplanes über erste Überlegungen zur Anlage und zum Bau eines möglichen Rewe-Marktes.

Herr Bothe führte an, dass 2 bis 2,5 km an der B1 in Richtung Potsdam und Werder viele gleichartige Großmärkte existieren und zweifelt die Verträglichkeit mit dem angestammten Kleingewerbe in Geltow an der B1 an.

Herr Skalda sieht hier keine Kollision mit anderen Gewerbetreibenden. Für ihn ist wichtig zu erfahren, ob der Ortsbeirat eine Ansiedlung mittragen kann.

In der Diskussion wurde mehrheitlich die weitere Planung zum Bau empfohlen und betont, dass dabei vorrangig die Belange der Feuerwehr, der Schule und Kita zu beachten sind. Eine Zustimmung kann erst erteilt werden, wenn diese Belange ausreichend Berücksichtigung gefunden haben. Die Planung ist erneut im OB vorzulegen.

2. Der Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:

- Der Ortsvorsteher berichtet vom erfolgreichen Verlauf des Fährfestes und spricht der Freiwilligen Feuerwehr Geltow und dem Förderverein der Meusebach-Grundschule für ihren Einsatz seinen Dank aus.
- Am 29.8.2015 wurden an der Meusebach-Grundschule zwei 1. Klassen mit insgesamt 34 Schülern in einer niveaувollen Feier unter der Leitung von Frau Nebel eingeschult.
- In der nun anlaufenden Haushaltsplanung für 2016 liegt der Investitionsschwerpunkt in Geltow bei der Finanzierung des An- und Ausbaus der Meusebach-Grundschule.
- Der Ortsvorsteher informiert über den 16. Fahrradsonntag am 20. September mit Start um 11 Uhr von der Gaststätte Baumgartenbrück. Ab 10 Uhr beginnt ein Vorprogramm mit Schülern der Meusebach-Grundschule.
- Am Sonnabend, dem 26. 9.2015, findet das traditionell alle zwei Jahre stattfindende Ernte-, Vereins- und Schützenfest statt, das im Wesentlichen von den Geltower Vereinen ausgestaltet wird. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Festumzug vom Fontanering zum Sportplatz/Anglerplatz.

Herr Dr. Ofcsarik trägt Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit vor:

- Autohaus Biering
- Meusebach-Grundschule Geltow
- Geltow – Hotel Geliti
- Straßenbeleuchtung „Amselweg“
- Niederschlagswasser
- Grundhafter Ausbau „Am Pappeltor“ LOS 1

3. Der Ortsbeirat informiert zu folgenden Themen:

- Vorbereitung „700 Jahre Caputh und Ferch“
- zur Statistik der Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das 1. Halbjahr 2015

gez. Dr. H. Ofcsarik
Ortsvorsteher

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 01.09.2015

1. Vorstellung Prenzlmaüse mit Trägerkonzept (mündl.)

Am 01.09.2015 fand mit dem Ortsbeirat Ferch eine Vor-Ortbesichtigung der Räumlichkeiten der Prenzlmaüse in der Burgstraße 1 statt. Die Räumlichkeiten in der Burgstr. 1 im OT Ferch sollen zukünftig durch eine Wohngruppe in freier Trägerschaft genutzt werden. Die Nutzung erfolgt ab 01.07.2015. Im Juli bis ca. Ende August sollen die Umbau- und Einrichtungsarbeiten durchgeführt werden. Am Gebäude selbst wird es keine baulichen Maßnahmen geben. Es sind 7 Vollzeitplätze für Kinder in einem Aufnahmealter von 6-14 Jahren vorgesehen. 5 pädagogische und therapeutische Fachkräfte stehen in Vollzeit zur Verfügung, und 1 Hauswirtschaftskraft komplettiert die Wohngruppe. Die Kinder werden rund um die Uhr betreut. Eine Beschulung ist in den gemeindlichen Grundschulen bzw. fortführenden Schulen der Umgebung, je nach Eignung der Kinder, geplant. Der Träger hat sich Ende August im Havelboten Nr. 7 vom 26.08.2015 vorgestellt. Am 12. September 2015 findet ein Tag der offenen Tür statt, in der Zeit von 11 – 18 Uhr.

Die Wohngruppe Ferch versteht sich als sichere Konstante im Leben der jungen Menschen, welche im familiären Rahmen aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr gegeben ist. Die Wohngruppe Ferch möchte die untergebrachten Kinder auf das Leben vorbereiten. Die im Alltag gelebten Werte und Normen sollen vermittelt und so ein hohes Maß an sozialer Kompetenz erreicht werden.

Mit dem ansässigen Jugendclub und der Sporteinrichtung (Billard) sollen Synergien hergestellt werden. Die vorhandenen Einrichtungen werden in ihrer Nutzung keineswegs eingeschränkt. Die Wohngruppe möchte sich in der Gemeinde integrieren und sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Im Mietvertrag wird auf die weitere Nutzung durch den Jugendclub und die Sportgemeinschaft ausdrücklich verwiesen. Herr Schütt war vor Ort, als Billard stattfand. Er sieht absolut keine Probleme. In der Anlage übergebe ich Ihnen das Trägerkonzept und bitte um Beilegung an das Protokoll.

Um das Konzept einer möglichst breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, findet am 12.09.2015 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

2. Beschlussfassung zum Aufstellungs-, Billigungs- und Ausleungsbeschluss Bebauungsplan „Sperlingslust“

Frau Rehfeld vom Planungsbüro „Rode“ informiert den OBR Ferch über den Stand des B- Planverfahrens (Präsentation) und der Beschlussvorlage.

Der OBR Ferch fordert geschlossen die Verwaltung auf, B-Plan-Recht für die gesamte Fläche, die aus dem LSG herausgenommen wurde, zu schaffen. Die „weißen“ Flächen sollten WA werden. Die Bestandswohnbebauung südlich und nördlich des Geltungsbereichs sollte gesichert werden. Die Verwaltung möge bitte mit den entsprechenden Grundstückseigentümern Kontakt aufnehmen, um die Vorteile und Nachteile der zukünftigen Entwicklung abzuwägen.

Der Ortsbeirat Ferch hat folgende Ergänzungen einstimmig empfohlen mit der Bitte um Einarbeitung in den Planungsunterlagen, so dass im Hauptausschuss überarbeitete Unterlagen zur Beschlussfassung in der GV am 14.10.2015 vorliegen.

1. In allen Sondergebietsflächen wird zusätzlich zum Vollgeschoss ein Höchstmaß für die Firsthöhe der Gebäude von 4,50 m (mit Ausnahme von Finnhütten, die höher sein dürfen) festgesetzt.
2. Die sieben Gebäude, die bis zu 6,34 m hoch sind, werden in der Planzeichnung gebäudescharf umrandet und ausschließlich dort wird die vorhandene Firsthöhe – aufgerundet auf den nächsten halben Meter – als eine maximale Firsthöhe festgesetzt.
3. Die abschließende Darstellung der versiegelten Fläche wird im Vorentwurf und in der Begründung ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

3. Information Vorbereitung „700 Jahre Caputh und Ferch“

OBR Ferch bekundet allgemeine Zustimmung (Gemeinsame Abstimmungen / Veranstaltungen mit Caputh).

4. Informationsvorlage zum Deutsch-Polnischen Jugendaustausch

Der OBR Ferch nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

5. Informationsvorlage zur Statistik der Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das 1. Halbjahr 2015

Der OBR Ferch nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6. Vorschläge ILE Projekte (mündl.)

Frau BM Hoppe gibt den Hinweis, dass der Sportverein Ferch seine Projektunterlagen zur Förderung des Kunstrasenplatzes spätestens am 09.10.2015 bei der LAG einreichen muss. Eine Beschlussvorlage wird in die jetzige Sitzungsfolge eingebracht. Beide Sportvereine (Caputh und Ferch) bitten um Unterstützung der Gemeinde.

Ferner informiert Frau Hoppe über ein Schreiben der Stadt Beelitz. Hier wird eine Zusammenarbeit im Rahmen des „Stadt-Umland-Wettbewerbes“ gewünscht. Die Verwaltung hat 2 Projekte vorge schlagen:

1. Den Radwege-Lückenschluss im Bereich Mittelzentrum Werder-Beelitz-Schwielowsee-Seddiner See und Potsdam konkret den Radwegebau an der K6907 im OT Ferch über Kammerode, als Anbindung zur L90 und entlang der K6907 über den Bahnhof Ferch-Lienewitz zur Gemeinde Seddiner See.

Der 2. Vorschlag ist die Errichtung öffentlicher Toiletten im OT Ferch und Geltow.

Der OBR Ferch unterstützt ausdrücklich die Bewerbung. Frau Hoppe möchte alle notwendigen Maßnahmen einleiten. Der Radweg ist für den Ortsteil Ferch sehr wichtig!

Der OBR Ferch bittet um Aufnahme folgender ILE-Maßnahmen für den Zeitraum 2016 bis 2020. Die entsprechenden Maßnahmen sollen im Haushalt Berücksichtigung finden, wobei die Jahresangaben dann noch verändert werden könnten.

1. Radweg 2016 gemeinsam mit Stadt Beelitz (im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbs) B2 - Neuseddin – Lienewitz – Ferch – Kammerode - L90
2. Herstellung einer öffentlichen Toilette an der Seewiese 2017
3. Neue Scheune – touristische Platzgestaltung 2018
4. Herstellung Parkplatz Badestrand 2019
5. Errichtung Mehrzweckhalle Sportplatz 2020

7. Vorschläge Kleinprojekte für lokale soziale Initiativen auf dem Land (mündl.)

Frau Hoppe informiert den OBR Ferch über diese Fördermöglichkeit. Die Verwaltung hat ebenfalls Projekte im Blick. So könnten die

Vorschläge des OBR Ferch zu Pos. 1, 2 und 3 (E-Tankstelle, Kinderspielgeräte) aus dem laufenden Haushalt realisiert werden. Sie bittet bei der Realisierung ebenfalls um Unterstützung. Zur Pos. 5 hat die Gemeinde schon einen Antrag auf den Weg gebracht bzw. Kontakt mit dem Landkreis. Die weiteren Positionen könnten ggf. im Haushalt der nächsten Jahre eingestellt werden (vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien).

Der OBR Ferch stellt nochmals fest, dass die Liste eine kleine Wunschliste wäre. Die Gemeinde möge bitte prüfen, inwieweit einzelne Projekte in den nächsten Jahren realisiert werden können (z.B. mit Fördermitteln).

Kleinprojekte sind bis max. 5 T€ förderfähig

8. Haushalt 2016 investive Maßnahmen OT Ferch

Frau Hoppe informiert, dass bei einzelnen Projekten, z.B. der Ausbau der Fercher Waldstraße, HH-Ausgabereise zu bilden sind. Die Erneuerung Straßenbeleuchtung ist im Finanzplan für 2016 vorgesehen.

Sie gibt den Hinweis, dass die nachfolgenden Straßenbaumaßnahmen der gemeindlichen Nutzwertanalyse unterliegen (Hoher Weg und Lienewitzweg-Wietkiekenweg).

Bei der Sanierung des Weges zum Wietkiekenturm sieht die Forst Probleme, da die Wege nicht zum Befahren genutzt werden sollen.

OBR Ferch hat keine weiteren Hinweise / Anregungen.

9. Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den Ortsbeirat Ferch am 01.09.2015

- Am Heideberg
- Straßenausbau „Fercher Waldstraße“
- Neubau/Erweiterung der Straßenbeleuchtung „Lienewitzweg“
- Ausbau der Kreisstraße K 6909 von Ortsausgang Ferch bis Flottstelle Caputh
- Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) „Fontanepark“
- Sanierung R1, bituminöse Oberfläche
- Niederschlagsereignisse
- Geschwindigkeitsüberwachung

OBR Ferch bittet die Verwaltung die geplanten Messungen in Mai / Juni 2016 durchzuführen. Eine Messung in der 50/51 KW 2015 wird als nicht zielführend angesehen. Frau Hoppe unterstützt diesen Vorschlag des OBR.

- Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h
- **Frau Hoppe informiert zum Verfahren über die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortslage Ferch (Kreisstraße). Der Antrag der Gemeinde bzw. OBR ist vom Landkreis noch nicht abschließend entschieden. Es wird noch eine Verkehrszählung durch den Landkreis durchgeführt (nach Fertigstellung der Kreisstraße von Ferch nach Caputh).**

- Glascontainer
- Anfrage Herr Büchner zu einem Bürgerhinweis in der Kemnitzer Heide

Der Verwaltung ist von Geländeabsenkungen und Beschädigungen an mehreren Gebäuden nichts bekannt, dies trifft auch auf den eventuellen Zusammenhang mit der Grundwasserförderung zu.

Frau Hoppe informiert, dass die Verwaltung keine Kenntnis über solche Beschädigungen hat. Die Grundstückseigentümer sollen sich schriftlich an die Verwaltung wenden. Die Verwaltung kann dann Hinweis an die zuständigen Behörden weiterleiten.

- Eine weitere Frage von Herrn Büchner hinsichtlich einer fachmännischen Sanierung des Denkmals in Kammerode im Zusammenhang mit einem Antrag auf Förderung, sollte im Ortsbeirat besprochen werden. (Hinweis der Verwaltung: Das

Denkmal wurde bereits gefördert und saniert).

- Ein weiterer Hinweis von Herrn Büchner hinsichtlich eines kleinen Defektes an der Abwasseranlage in der Dorfstraße, wurde zuständigkeitshalber an den WAZV weitergeleitet.

10. Der stellv. Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:

Herr Ellguth trägt den Bericht des OV Ferch (Hr. Büchner) vor:

1. Informationen aus der letzten Gemeindevertretersitzung
2. Weitere Themen im Berichtszeitraum waren:
 - Begehung Friedhof
 - Die Maßnahme Erneuerung Straßenbeleuchtung Lienewitzweg ist ebenfalls abgeschlossen.
 - 700 Jahr Feier Ferch in 2017: Hier hat das Festkomitee bereits zweimal getagt. Im Grundkonzept sind die Eckpfeiler gesetzt. Auf Wunsch der BM wurde festgelegt, dass die 700 Jahr Feier mit gemeinsamen Veranstaltungen mit Caputh durchgeführt werden sollen. Schon jetzt wollen wir alle Vereine auffordern ihre geplanten Veranstaltungen in 2017 unter dem Motto der 700 Jahre auszurichten. Damit ist gewährleistet, dass das ganze Jahr mit Veranstaltungen ausgestattet ist. Eine zentrale Veranstaltung, gemeinsam mit Caputh, könnte z.B. im Caputher Schloss der Gründungstag sein. Wir in Ferch werden an einem Wochenende eine eigene Veranstaltung mit Festumzug und eventuell mit Gauklerfest auf der Seewiese durchführen. Ende September wollen wir das nächste Mal beraten.
 - Kunstrasenplatz Sportverein
 - Jugendaustausch Bodzentyn- Schwielowsee
 - Stand Erstaufnahmeeinrichtung Ferch
3. Zum Abschluss noch ein paar Informationen aus dem OT Ferch:
 - Standort Glascontainer Kita Birkenhain muss aufgegeben werden.
Frau Hoppe gibt hierzu am Sitzungstag bekannt, dass ein neuer Standort gefunden worden ist. Es ist der Bereich zwischen Wasserwerk und Friedhof (Hohe Eichen). OBR Ferch befürwortet ebenfalls den Standort. Der OBR Ferch bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Containerfläche im nächsten Jahr befestigt werden kann (zwecks Glasscherben / Säuberung durch Bauhof). Frau Hoppe sagt eine Prüfung zu.
 - In den letzten Wochen ist es vermehrt zu Anfragen gekommen, zu möglichen B- Plan Aufstellungen/Änderungen in Zusammenhang mit Abrissverfügungen vom LK Pdm- Mittelmark. Hier nochmals die klare Aussage, wir haben eine Prioritätenliste erstellt. Auch wenn diese flexibel angepasst werden kann, werden wir zusätzliche B-Pläne nur bei begründeten Fällen anwenden. Eine Entscheidung trifft aber dann die Gemeindevertretung.

Termine:

20.09.2015 Fahrradsontag

gez.: R. Ellguth
stellv. Ortsvorsteher

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 02.09.2015

1. Anfragen an Herrn Dr. Hardt durch Mitglieder des Ortsbeirates zum Fortgang seiner Projekte im OT Caputh (Caputher Mitte, Kulturbahnhof - mündl.)

Herr Dr. Hardt erläutert den Stand der Planungen in der Caputher Mitte:

- Der REWE-Markt wurde von den Bürgern gut angenommen
- Es gab mehrere Ansätze das Gebiet zu entwickeln, immerhin gehe es darum, die Einwohnerschaft um 20 % (Anmerkung der Verwaltung: ca. 10 %) zu erweitern. So ein großes Bauprojekt wäre sehr schwierig von den Banken unterstützt zu bekommen
- Nun sei es ihm gelungen, eine Partnerschaft mit SenioSana zu knüpfen, die auf den Bau von Seniorenheimen spezialisiert seien
- 65% des gesamten Gebietes soll in einem Zug bebaut werden mit:
 - Läden (Herr Dr. Hardt war bei fast jedem Gewerbetreibenden in Caputh. Nur zwei oder drei Gewerbetreibende konnten aufgrund von Krankheit o.ä. nicht mit ihm sprechen. In allen anderen Fällen zeigten die Gewerbetreibenden eine hohe Bereitschaft oder sagten zu, sich in dem Gebiet anzusiedeln.)
 - Altersgerechtes Wohnen, Seniorenheime und Pflegeabteilungen über alle Schichten hinweg
 - Es sei ein sehr ausgeklügeltes System – ein Gesamtkonzept, das allen Bedürfnissen im Alter gerecht werde.
 - In diesem Jahr wird die Erschließung des Gebietes begonnen/durchgeführt.
 - Im Frühjahr 2016 rechnet Herr Dr. Hardt mit dem Baubeginn 25 bis 28 neue Wohnungen sollen entstehen sowie Reihenhäuser in dem geplanten Ausmaß. Ca. 40 altersgerechte Wohnungen sollen gebaut werden.

Herr Dr. Plöchl fragt nach, wie viele der Wohneinheiten altersgerecht sein werden.

Herr Dr. Hardt antwortet mit 15% - die Firma Seniosana würde die gesamte Planung (auch über den Bau der Senioreneinheiten hinaus) übernehmen.

Herr Ufer fragt nach, wie es mit einem Platz für die Jüngsten aussehen wird.

Herr Dr. Hardt erläutert, dass es öffentliche Spielplätze/Grünflächen für Kinder geben wird, die sukzessive aufgebaut werden. Aufgrund der Bauarbeiten müssten sie allerdings konsequenterweise als letztes ausgeführt werden.

Herr Dr. Plöchl fragt nach, wie lange der Ausbau dauere.

Herr Dr. Hardt erläutert noch einmal die Pläne: Die Planstraße A zum REWE-Markt ist bereits gebaut. Im Bereich der Planstraße B erfolgt Gewerbe/seniorengerechtes Wohnen und bei den Planstraßen C und D – erfolgt lockere Wohnbebauung. Direkt neben dem REWE-Markt (MI 2) wird unten Gewerbe angesiedelt und oben seniorenrechtliches Wohnen geschaffen. Im Bereich WA – 1 erfolgt eine relativ massive Bebauung mit Wohnungen, Praxen und Gewerbe.

Herr Dallorso fragt nach, ob die vier verkauften Grundstücke am Schmerberger Weg, die jetzt schon bebaut werden, nicht zu nah an den geplanten Fuß- und Radwegen entstehen. Er bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.

Herr Dr. Hardt erläutert, dass auf einem Teil des Grundstücks der Verdacht auf Altlasten besteht und die Klärung derselben Grundvoraussetzung für einen Bauantrag ist.

Frau Tauber erklärt, dass sie irritiert sei, dass alle Gewerbetreibenden zu einem Umzug in die Caputher Mitte bereit seien. Schließlich haben viele Gewerbetreibende – wie zum Beispiel der Apotheker – ihr eigenes Gebäude und sie fragt, warum sie umziehen sollten. Des Weiteren äußert sie, dass der Umzug aller Gewerbetreibender in die Caputher Mitte das Ortsbild zum Negativen verändern könnte und es zu fürchten sei, dass Brachen, wie z.B. im Magnus-Zeller-Ring entstünden.

Herr Dr. Hardt erläutert, dass es nicht im Sinne der Gewerbetreibenden sein könne, dass Konkurrenz in der Caputher Mitte entstünde und so beispielweise der Apotheker lieber in die Mitte zöge, als dass ein zweiter Apotheker ihm in der Caputher Mitte Konkurrenz mache.

Die BM ergänzt, dass es allein Sache der Gewerbetreibenden sei zu entscheiden, wo sie ihr Geschäft betreiben.

Frau Tauber äußert, dass es zu befürchten sei, dass eine Art Wildwuchs in der Caputher Mitte entstünde. Herr Dr. Hardt und Frau Hoppe erklären, dass dies aufgrund des Bebauungsplans nicht möglich sei. Die Änderungen/Festsetzungen des B-Planes müssen eingehalten werden.

Kulturbahnhof

Auf Anfrage von Herrn Scheidereiter erläutert Herr Dr. Hardt den Stand der Arbeiten am Kulturbahnhof Caputh-Geltow:

- Die Erkenntnisse haben sich prinzipiell nicht geändert und der Bau soll so erfolgen wie geplant
- Erst vor zwei Jahren erfolgte die endgültige Übergabe des Bahnhofs – so lange hatte es gedauert, bis das Eigentum von der Deutschen Bahn an den Investor übergang
- Von den Auflagen her seien die Ansprüche „riesig“ – doch würde es Herrn Dr. Hardt nicht von seinen Plänen abbringen.
- Folgende Sanierungsmaßnahmen erfolgten bisher (die ohne Baugenehmigung möglich waren):
- Das Dach wurde saniert.
 - Um alte Baumerkmale herum wurde saniert.
 - Die innere Struktur des Bahnhofs wurde wieder hergestellt.
 - Mit Absprache des Denkmalschutzes wurden alle Fenster saniert.
 - An der Kanalisation wurde gearbeitet.
- Die schlechte Nachricht: von Woche zu Woche wird von Jugendlichen bzw. Bürgern an den Gebäuden Schaden zugefügt.
- Herr Dr. Hardt ist bemüht, einen potentiellen Pächter, der auch die Gastronomie übernehmen würde, zu bekommen.
- Eine Baugenehmigung wurde bisher nicht beantragt, da es bei dieser besonderen Art von Gebäude zu Besonderheiten käme, wie den „Einbau“ von zwei bis drei Fluchtwegen, die immer gegen die Denkmalpflege gingen. Es gibt einen Konflikt zwischen dem Brandschutz und dem Denkmalschutz.

Frau Tauber schlägt vor, dass sich Herr Dr. Hardt mal in der Nachbarschaft des Bahnhofs vorstellt und seine Kontaktdaten dort hinterlässt, da die Nachbarn bei Störungen nicht wissen, an wen sie sich wenden könnten. Sie erklärt, dass es von Seiten der Bündnisgrünen ein intensives Bemühen um den Kulturbahnhof gäbe aus zwei Gründen: 1. Würden die Bündnisgrünen dort gerne einen Park & Ride Platz sehen, um die Nutzung des Zuges – insbesondere von Geltow aus betrachtet – zu intensivieren und 2. Sehen sie den Erhalt des historischen Gebäudes für die Gemeinde als wichtig an.

Frau Tauber fragt nach, wann die Sanierungsmaßnahmen erfolgt seien, da sie beim Blick durchs Fenster bisher keine größeren Veränderungen habe nachvollziehen können. Sie schlägt außerdem vor, dass man vielleicht auch über eine andere Art der Nutzung nachdenken sollte. Da Herr Dr. Hardt die Erfahrung gemacht hat, dass Gastronomie hier nicht so leicht umzusetzen sei, könne man über andere Formen des Gewerbes nachdenken, wie beispielsweise die Ansiedlung neuer Technologien.

Herr Dr. Hardt erläutert, dass ein Parken auf der wilden Fläche um den Bahnhof herum ohnehin gemacht werden würde. Zur veränder-

ten Nutzung erklärt Herr Dr. Hardt, dass jede Form der öffentlichen Nutzung zu den genannten Konfliktsituationen führen würde. Er bestätigt, dass er Eigentümer der Parkplatzfläche ist.

Herr Dallorso unterstützt die Vorstellung, dass man über alternative Nutzungsmöglichkeiten nachdenken solle, auch eventuell privater Nutzung, um den Bahnhof vor dem Verfall zu retten.

Herr Dr. Hardt erklärt sich bereit dem Ortsbeirat die Sanierungsmaßnahmen im Kulturbahnhof persönlich zu zeigen. Ein diesbezüglicher Termin soll zeitnah erfolgen.

2. Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Schwielowseestraße 70/72, 86/88“ (1. Änderung des Bebauungsplans „Schwielowseestraße“)

Herr Rhode stellt die relevanten Inhalte nach der Behördenbeteiligung vor:

1. Untere Wasserbehörde und LUGV: Hochwasserschutz – Zustimmung zu den Festsetzungen:
 - Vermerk Höhenlinie 30,6 m
 - Festsetzung Höhe EG-Fußboden 30,8 m
 - OK 38,8 m bzw. 41,8 m
2. LUGV: Sportlärm Wasserskiclub
 - Zustimmung
 - Ergebnisse in Begründung aufgenommen
3. Info GRZ: Überschreitung der GRZ durch Nebenanlagen um 100 %
 - Im Vorentwurf 10% für Erschließungsflächen
 - Im Entwurf GRZ 0,2 + 50% für Nebenanlagen und + 50% für Erschließung (entspricht 10% vom WA)

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

3. Beschlussfassung zum Billigungs- und Abwägungsbeschluss des Entwurfes des Bebauungsplanes „Schwielowseestraße Süd“, OT Caputh

Herr Rhode stellt die relevanten Belange aus der frühzeitigen Beteiligung vor:

1. Kreisstraßenbetrieb: Sichtfeld an westlicher Einmündung:
 - Zurücksetzung der Baugrenze siehe auch Stn. A.2
 - Ausschluss von hochbaulichen Nebenanlagen und erheblich sichtbeeinträchtigende Einfriedungen siehe auch Stn. A.2, A.3
 - Insg. 4 Zufahrten
 - Ausweitung der Einmündungen auf 7,0 m
2. Baudenkmalschutz: Sichtbeziehung zwischen Villa Simson und Bedienstetenhaus erhalten:
 - Änderung der Baugrenze
 - Ausschluss von hochbaulichen Nebenanlagen
 - Nutzung der vorh. Grundstückszufahrt
 - Ergänzung der Vermessung: Eintragung der Villa Simson
3. Einfriedung an Bahnfläche: Interesse der öff. Sicherheit und Interesse der Sicherheit des Personenverkehrs:
 - Textliche Festsetzung zur Errichtung von Einfriedungen entlang des Bahngrundstücks
4. Grünfläche: Breite der Grünfläche
 - Reduzierung der Breite von 14 auf 10 m
 - Erhöhung der zulässigen Grundfläche
 - Abstand der Baugrenze bleibt

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

4. Information Vorbereitung „700 Jahre Caputh und Ferch“

Herr Scheidereiter erklärt, dass es im Interesse der gesamten Gemeinde ist, dass eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Ca-

puth und Ferch – die zeitgleich ihr Jubiläum begehen – gäbe und dass Frau Trumbull, er und Frau Tauber sich zu einer gemeinsamen Planung zusammengesetzt haben. Es soll eine gemeinsame Auftaktveranstaltung geben. Dafür wurde das Schloss erfolgreich angefragt - allerdings sei dieser Ort eigentlich zu klein mit 55 Plätzen für so eine große Veranstaltung und deshalb würde über andere Möglichkeiten nachgedacht.

Frau Lietz erklärte, dass im letzten Ortsbeirat von Geltow, sich auch Geltow gerne mit seinen Vereinen am Jubiläum beteiligen wollte. In Ferch wurde vom zuständigen Festkomitee auch unterstützt, dass eine gemeinsame Veranstaltungsreihe positiv wäre.

Die BM erklärte, dass die Option für den Festsaal im Caputher Schloss gehalten werden sollte, aber daran gearbeitet werde, wie man eine große Auftaktveranstaltung hinbekäme.

Frau Tauber erläuterte die bisherige Planung:

- Das Motto lautet „700 Jahre leben am Wasser“.
- Die Eröffnungsveranstaltung soll am 5.4.2017 (Tag der Ersterwähnung sowohl von Ferch als auch von Caputh) erfolgen.
- In Ferch wird es vom 7. bis 9.4. ein Gauklerfest auf der Seewiese geben.
- Viele Vereine haben bereits ihre Teilnahme zugesagt – allerdings hoffen die Organisatorinnen auch auf Teilnehmerinnen aus Caputh und Ferch, die bisher nicht zu den klassischen Vereinen zählen.
- Es gibt Festmonate von April bis Oktober; jeder Monat steht unter einem Motto, wie beispielsweise „Kulinarisch“ für den Mai – wo Fisch und Obst zum zentralen Medium werden.
- Eine Festtafel in Caputh und Ferch soll aufgebaut werden, an der alle Teilnehmerinnen in blau (Havel) und grün (Landschaft) erscheinen sollen (siehe hierzu auch das Logo der Gemeinde) und die hier „beheimaten“ Gäste Gerichte und Getränke aus der Heimat, die sie geprägt hat (Caputh, Böhmen, Bayern, etc.) mitbringen.
- Weitere Mitwirkende für das Organisationsteam sollen gewonnen werden.

Der Ortsbeirat unterstützt die bisherigen Empfehlungen und möchte weiterhin informiert werden

5. Informationen zur Mittelanforderung für den Haushalt 2016

Frau Lietz hat alle potentiell Beteiligten dazu aufgefordert, ihr die Zuarbeit zum Haushaltsjahr 2016 und die Planansätze für 2017 bis 2019 vorzulegen.

Der Ortsbeirat bittet die Gehwegsanierung Friedrich-Ebert-Straße nach Möglichkeit in 2016 komplett abzuschließen.

Der Straßenausbau Schmerberger Weg hat auch weiterhin eine hohe Priorität.

Weitere Sanierungen/Instandsetzungen im Kita- und Schulbereich sollen realisiert werden.

6. Informationsvorlage zur Statistik der Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das 1. Halbjahr 2015

Die Informationsvorlage wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Der Ortsvorsteher berichtet über folgende Punkte:

1. Die Inhalte der letzten Gemeindevertreteritzung vor den großen Ferien dürften mittlerweile allen Anwesenden bekannt sein.
2. Das Fährfest hat auch in diesem Jahr mit großem Zuspruch und ohne nennenswerte Probleme stattgefunden.
3. Im Augenblick findet die Kunsttour mit einem starken Besucherandrang statt.
4. Die Caputher Musiken feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

5. Der Caputher Orgelsommer in der Caputher Kirche ist am vergangenen Sonntag zu Ende gegangen.
6. Im Juni hat wieder die Caputher Schlossnacht in Schloss und Kirche stattgefunden.
7. Am vergangenen Samstag fand die Einschulung in der Einstein Grundschule statt. Noch nie waren so viele Eltern, Geschwister und Verwandte bei einer Einschulung gewesen wie in diesem Jahr.
8. Durch den schönen Sommer und die Sperrung der Straße nach Ferch war der Straßenverkehr in Caputh extrem belastet.
9. In diesem Zusammenhang spricht der Ortsvorsteher Herrn Grunow und seinem Team ein besonderes Lob aus, die dafür gesorgt haben, dass der Verkehr über die Fähre mehr oder weniger reibungslos von statten ging.
10. Bisher gibt es keine neuen Informationen zum Stand des Straßenausbau der Templiner Straße nach Potsdam. Die BM ergänzt, dass ohnehin vor September mit keiner neuen Information gerechnet wurde (sh. Info im GV-Bericht am 08.07.2015). Ihr Stand: Frühestens in der 36. KW sollte die Planung vorgestellt werden und es sollte ein hydrologisches Gutachten einschl. Bodenproben erstellt werden.
11. Frau Lietz informiert darüber, dass die Gemeinde für den Caputher See und die Wege um den See den Zuordnungsbescheid bekommen hat. Die grundbuchliche Eintragung wird folgen. Der Caputher See e.V. soll nun zeitnah über den Stand der Dinge informiert werden.
12. Die – in der vergangenen Ortsbeiratssitzung beschlossenen - Schilder „Freiwillig 30“ wurden an den Ortseingängen aufgestellt. Der Ortsvorsteher stellt aber fest, dass nach wie vor selbst an den vorgeschriebenen Stellen nicht mit 30 Stundenkilometer gefahren wird und insbesondere vor dem Schloss rigoros dagegen verstoßen wird.

8. Der Ortsbeirat informiert/diskutiert zu nachfolgenden Themen:

Frau Hoppe informiert über den Stand der Straßenbauarbeiten zwischen Caputh und Ferch. Im Oktober könnte die Straße übergeben werden und beim Fahrradsonntag können wir auf der neuen Straße bereits fahren und haben die Zusage des LK PM.

Im Sommer musste eine kurzfristige Eilentscheidung gemäß § 58 Kommunalverfassung über den Bau des Fahrradweges aus Bitumen über € 35 000 getroffen werden, da wir nur bis zum 18. August 2015 kurzfristig an den Kreisstraßenbetrieb die Kostenübernahme erklären konnten. Es erfolgte große Zustimmung von den Gemeindevertretern und Frau Hoppe bedankt sich für die kurzfristige Unterstützung. Der Bau kann somit im September erfolgen.

Bürgerinnen haben sich über die aktuellen Ausschachtarbeiten in der neuen Straße beschwert, da sie vermuteten, dass „wieder einmal“ die Verlegung von Leitungen o.ä. beim Bau vergessen wurde. Dies ist aber nicht so. Es handelt sich um Krötentunnel, die planmäßig mit der Deckschicht zusammen eingesetzt werden.

- Die Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit werden einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Caputher Gemeinde
- Instandsetzung ausgewählter Gehwegbereiche im Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße
- Niederschlagsereignisse
- Badewasserqualität Caputher See
- Ausbau der Kreisstraße K 6909 von Ortsausgang Ferch bis Flottstelle Caputh
- Bearbeitung von Bauanträgen, Statistik

gez. J. Scheidereiter
Ortsvorsteher Caputh

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Radweginstandsetzung des Europa- radweges R1 im OT Ferch

Der Europaradweg R1 führt von Boulogne-sur-Mer bis St. Petersburg und verbindet auf über 3500 Kilometern die Menschen, die Natur und die Kultur durch neun europäische Länder, und zwar Frankreich, Belgien, Niederlande, Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Estland und Russland.

In Deutschland hat der R1 eine Länge von 970 Kilometern und führt quer von West nach Ost durch das Land. Dabei hält er sich meist im flacheren Norddeutschland auf und erhebt sich nur im Harzer Bergland über die ein oder andere Bergkuppe. Im Prinzip ist das Streckennetz in Deutschland sehr gut ausgebaut und ausgesprochen Radfahrer freundlich. Da sich der R1 meist auf separaten Wegen befindet oder über abgelegene Forst und asphaltierte Waldwege führt, wird man kaum Autos begegnen. Auf der Gemarkung Ferch führt der R1 ebenfalls überwiegend durch Wald und Forstgebiete und ist aus diesem Grund relativ Instandhaltungsintensiv durch vorhandene Wurzeln.

Aus diesem Grund findet zurzeit in Ferch am R1 eine Radweginstandsetzung statt, um den Ausbauzustand erheblich zu verbessern. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat auf Grund der überregionalen Bedeutung der Gemeinde Schwielowsee die entsprechenden Mittel in Höhe von ca. 150.000 Euro zur Verfügung gestellt. Nach erfolgter Ausschreibung hat die Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG den Zuschlag für die Instandsetzungsarbeiten an der bituminösen Deckschicht im Zusammenhang mit dem Wurzelschutz und der Instandsetzung der Bankette erhalten.

Die Fertigstellung ist für Anfang November eingeplant.

Für eventuelle Behinderungen während der Bauzeit bitten wir um Verständnis.

gez. K. Murin
Fachbereichsleiterin
Bauen, Ordnung und Sicherheit

Laubentsorgung in den Ortsteilen Ferch, Caputh, Geltow und Wildpark West

An folgenden Tagen wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, kostenfrei Herbstlaub von öffentlichen Flächen (Straßenbäumen) in einen von uns zur Verfügung gestellten Container zu entsorgen.

Sonnabend, den 24.10.2015

Sonnabend, den 07.11.2015

OT Ferch

Standorte: - Parkplatz Neue Scheune
- Parkplatz Beelitzer Straße/Ecke Burgstraße
- Parkplatz Dorfstraße/Badestrand

OT Caputh

Standort: - Krughof (auf der Pflasterfläche)
- Parkplatz Potsdamer Straße/Ecke Schumannstraße

OT Geltow

Standort: - Parkplatz (links neben dem) Sportplatz,
Am Wasser

Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur Abgabe im Laubzwischenlager

OT Geltow - GT Wildpark West

in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr

Die Entsorgungstermine sind am Laublager bekannt gegeben.

Standort: - zum alten Klärwerk

Wir bitten um ausschließliche Befüllung mit Herbstlaub von öffentlichen Flächen der Gemeinde Schwielowsee.

Entsorgung von Unrat und Hausmüll in den Containern wird zur Anzeige gebracht.

gez. Gericke
Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit

Aus aktuellen Anlass – Feuer im Freien

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es **verboten** ist, Feuer (z.B. große Oster- oder sonstige Brauchtumsfeuer) **ohne Ausnahmeerteilung der Gemeinde** zu entzünden. Ebenso ist es **nicht zulässig**, Gartenabfälle (z.B. Rasenschnitt, Laub, frischen Baum- oder Strauchschnitt) zu verbrennen. Diese können kompostiert werden oder als Grünabfälle über die APM GmbH (Grünabfallsäcke + BigPacks) entsorgt werden.

Wenn Sie ein Feuer in Ihrem Garten planen, empfiehlt es sich außerdem, vorher mit den Nachbarn zu sprechen, um unnötige Verärgierungen zu vermeiden.

Es ist des Weiteren darauf zu achten, dass bei anhaltender Trockenheit **offene Feuer verboten** sind.

Maßgebend sind nach wie vor die gesetzlichen Regelungen in § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes sowie in der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung. Danach sind Holzfeuer grundsätzlich auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn die so genannten „**Zehn goldenen Regeln für Feuer im Freien**“ eingehalten werden:

- 1. Das Feuer darf im Durchmesser nicht größer als 1m sein.**
- 2. Es darf nur trockenes und natur belassenes Holz verwendet werden.**
- 3. Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind keine Holzfeuer entzünden (Fragen Sie uns).**
- 4. Abfälle gehören niemals ins Feuer (Ein Verstoß kann mit einem Bußgeld von bis zu **5000 €** belegt werden).**
- 5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen.**
- 6. Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher).**
- 7. Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!**
- 8. Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen.**
- 9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug ist das Feuer unverzüglich zu löschen.**
- 10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen.**

Wir bitten um Beachtung der Hinweise, um ein Ordnungswidrigkeitenverfahren zu vermeiden!

gez. Gericke
Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit

Bootseinlassstelle Ziegelscheune

Zum Saisonende 2015 wird die Bootseinlassstelle in Caputh Ziegelscheune an zwei Wochenenden für die Benutzung geöffnet. Dafür sind folgende Wochenenden vorgesehen:

09.10.2015 – 11.10.2015

23.10.2015 – 25.10.2015

Während des Winters wird die Größenbegrenzung nicht mehr entfernt. Somit ist dann nur noch von kleinen Booten eine Nutzung möglich. Größere Boote und Schiffe können natürlich das ganze Jahr über an den professionell betriebenen Slip-Anlagen gewässert werden.

gez. Gericke
Sachgebietsleiter
Ordnung und Sicherheit

Informationsveranstaltung zur Kriminalitätsprävention in der Gemeinde Schwielowsee am Donnerstag, den 15. Oktober 2015, 17.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses, Potsdamer Platz 9, OT Ferch

Sehr geehrte BürgerInnen,

im Rahmen des Erlasses der kommunalen Kriminalitätsverhütung (KKV) sind die 4 bestehenden Sicherheitspartnerschaften ausgelaufen.

Die Gemeinde Schwielowsee beabsichtigt, neue Sicherheitspartnerschaften für einen Zeitraum von 5 Jahren zu schließen und lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu der o.g. Informationsveranstaltung recht herzlich ein.

Der Leiter der Polizeiinspektion Potsdam, Herr Toppel und der Leiter der Wache Werder, Herr Meyer, werden bei der Informationsveranstaltung anwesend sein, um über die Aufgaben der Sicherheitspartner zu informieren. Sie stehen weiterhin für Anfragen gern zur Verfügung.

Für die zurückliegende gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei den nachstehend genannten Sicherheitspartnern für ihr Engagement um die öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Herrn Edgar Röder, Herrn Lutz Schmidt, Herrn Gerhard Wilhelm und Herrn Frank Krahnert

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Stellenausschreibung

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland stellt ab sofort befristet bis zum 30.09.2016 einen Mitarbeiter im Bereich Schmutzwasserentsorgung ein.

Ihre Aufgaben sind schwerpunktmäßig:

- Betrieb, Kontrolle, Instandhaltung und Instandsetzung der Abwasseranlagen (Kläranlagen, Pumpwerke, Kanalnetz)
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst

Wir erwarten:

- Fachkenntnisse und Berufserfahrung
- Führerscheinklasse B/C1

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 09.10.2015 an den WAZV Werder-Havelland, Am Markt 13 A in 14542 Werder (Havel) oder an mail@wazv.de.

Die Gemeinde Schwielowsee verkauft in Ferch / Kammerode 3 Baugrundstücke ca. 1100 m², 1000 m² und 900 m²

Verkehrswert 30,00 €/m²

Nähere Angaben unter: www.schwielowsee.de/rathaus/verkaufe
Erforderliche Unterlagen:

Kaufpreisangebot und Finanzierungsnachweis

Angebote und Anfragen richten Sie bitte an:

Gemeinde Schwielowsee OT Ferch,

Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

Tel. 033209 / 76910, Gemeinde@schwielowsee.de

Bei der Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Gemeinde Schwielowsee ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Herbstzeit ist Laub-Zeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst stellt sich ein und mit seinen kalten Nachttemperaturen und den kräftigen Winden beginnt wieder die Zeit, an dem die Bäume ihr üppiges Blätterkleid ablegen und die Straßen und Gehwege damit bedecken. Nasses Laub bringt die Gefahr mit sich, dass Fußgänger oder andere Verkehrsteilnehmer darauf ausrutschen und sich verletzen können. Aus diesem Grund muss das Laub im Rahmen der Anliegerpflichten so rasch wie möglich von den Gehwegen und Straßen gefegt und ordentlich entsorgt werden.

Wer einen eigenen Garten und Komposthaufen hat, kann das Laub ggf. selber kompostieren. Falls das nicht der Falls ist, hält Ihnen der Landkreis Potsdam-Mittelmark für die umweltgerechte Entsorgung von biologisch-abbaubaren Abfällen gleich mehrere Entsorgungsmöglichkeiten bereit.

Im Rahmen des Grünabfall-Services des Landkreises Potsdam-Mittelmark sind das:



Der Grünabfallsack

- für kleine Mengen Laub und Grünabfall



Der 1-m³-Grünabfall-Bigbag

- für große Mengen Laub und Grünabfall



Diese beiden vom Landkreis Potsdam-Mittelmark zugelassenen Grünabfallbehältnisse werden über die APM-Wertstoffhöfe in Niemegk, Teltow und Werder und einigen ausgewählten Vertriebsstellen im Landkreisgebiet gegen Gebühr verkauft. Die Vertriebsstellen sind im aktuellen Abfallkalender (Seiten 24/25) sowie auf der Internetseite www.apm-niemegk.de veröffentlicht.

Gebühr je Grünabfallbehältnis, inkl. Behältnis, Transportleistung und Entsorgungskosten:

- **Grünabfallsack** **2,85 € / Stück**
- **1-m³-Grünabfall-Bigbag** **42,75 € / Stück**



Die braune Biotonne

- für Laub und jegliche biologisch-abbaubaren Abfälle aus Garten und Küche

Die braune Biotonne stellt Ihnen der Landkreis Potsdam-Mittelmark in den Größen 120L und 240 L mietfrei zur Verfügung. Für die Entsorgung des Bioabfalls berechnet der Landkreis Leerungsgebühren entsprechend der Behältergröße der Biotonne:

- **120 L Biotonne** **3,75 € / Leerung**
- **240 L Biotonne** **7,50 € / Leerung**

Darüber hinaus können Sie Laub und Grünabfall auch selber zu den APM-Wertstoffhöfen oder zugelassenen Kompostieranlagen in Ihrer Nähe bringen. Die Annahme dort ist kostenpflichtig.

Auskünfte zu den Modalitäten der öffentlichen Grün- und Bioabfallentsorgung erhalten Sie im aktuellen Abfallkalender, sowie bei den Mitarbeiterinnen der APM-Abfallberatung unter

- **Telefon:** 033843 /30-654 ; -671 ; -694
- **E-Mail:** apm-service@apm-niemegk.de
- **Website:** www.apm-niemegk.de

Es grüßt Sie die APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH

Dipl.-Ing. Thomas Liebig
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg



Friedrich-Ebert-Straße 31
14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon : 033 209 / 70 7 26
Fax : 033 209 / 70 7 27
E-mail : info@vb-liebig.de

Ust-IdNr. : DE 138431901

Dipl.-Ing. Thomas Liebig - Fr. Ebert- Straße 31 - D-14548 Schwielowsee

Herr
Alfred Senst
Rangierer
14548 Ferch OT Lienewitz

Mein Zeichen: 15103

Datum : 03.09.2015

Betr.: Gemarkung: Ferch (3820)

Flur: 8

Flurstück : 148/2

Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung

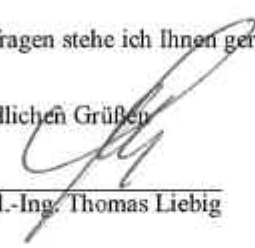
Sehr geehrter Herr Senst,

Ich habe die öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung an Sie verfügt.

Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben angeführter Anschrift einschen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter o.g. Telefon-Nummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


ObVI Dipl.-Ing. Thomas Liebig

Änderungen im Linienverkehr der Beelitzer Verkehrs- und Servicegesellschaft mbH (BVSG)

Bus 607 fährt ab 5. Oktober 2015 wieder regulär

Nach Beendigung der Baumaßnahmen an der Kreisstraße 6909 zwischen Caputh und Ferch fahren die Busse der BVSG-Buslinie 607 ab Montag, den 5. Oktober 2015 wieder auf der regulären Fahrstrecke von Ferch, Mittelbusch über Caputh nach Potsdam-Hauptbahnhof und zurück. Es gilt der altbewährte Fahrplan mit kleinen Abweichungen bei einzelnen Fahrzeiten.

Fahrgäste beachten bitte weiterhin, dass der Bus (607/813) zum Michendorfer Gymnasium neu bereits um 06:51 Uhr seine Fahrt ab Ferch, Mittelbusch aufnimmt.

Weitere Informationen und die gültigen Fahrpläne gibt es unter www.pm-bus.de oder unter der Info-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz und max. 42 Cent pro Minute aus dem Mobilfunknetz) in der Zeit von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Potsdam > Caputh > Ferch		gültig ab 05.10.2015		607	
BVSG		Montag-Freitag		Samstag, Sonntag	
Verkehrshinweise		99		57 57 6	
Potsdam, 5 Hauptbahnhof ab		99		57 57 6	
-Finkenweg/Brauhausbügel	4:47	5:07	5:37	5:57	6:27
-Tempelner Eck	4:49	5:09	5:39	5:59	6:30
-Alter Torow	4:51	5:11	5:41	6:01	6:32
-Kieskuhlenberg	4:52	5:12	5:42	6:02	6:33
-Potsdam, Forsthaus Templin	4:55	5:15	5:45	6:05	6:36
Caputh, Gertruid-Feiertag-Haus	4:56	5:16	5:46	6:06	6:37
-Schumannstr.	4:57	5:17	5:47	6:07	6:38
-Lindensch.	4:58	5:18	5:48	6:08	6:39
-Schloss	4:59	5:19	5:49	6:09	6:41
-Kirschganger	5:00	5:20	5:50	6:10	6:42
Caputh, Schule	5:01	5:21	5:51	6:11	6:43
-Feldstr.	5:02	5:22	5:52	6:12	6:44
-BfH Schwielowsee	5:03	5:23	5:53	6:13	6:45
Caputh, Wendepunkt	5:05	5:25	5:55	6:15	6:47
Caputh, Flotzstelle	5:06	5:26	5:56	6:16	6:48
Ferch, Zeltplatz Flotzstelle	5:06	5:26	5:56	6:16	6:48
-Strandbad	5:10	6:00	6:20	6:52	7:22
Ferch, Potsdamer Platz	5:12	6:02	6:22	6:54	7:24
-Kammeroder Weg	5:14	6:04	6:24	6:56	7:26
-Hohe Eichen	5:14	6:04	6:24	6:57	7:27
-Hohe Scheune	5:15	6:05	6:25	6:58	7:28
Ferch, Mittelbusch an	5:17	6:07	6:27	7:00	7:30

Potsdam > Caputh > Ferch		gültig ab 05.10.2015		607	
BVSG		Montag-Freitag		Samstag, Sonntag	
Verkehrshinweise		99		57 57 6	
Ferch, Mittelbusch ab		99		57 57 6	
-Neue Scheune	4:33	5:43	6:11	6:31	6:51
-Hohe Eichen	4:34	5:44	6:12	6:32	6:52
-Kammeroder Weg	4:35	5:45	6:13	6:33	6:53
-Kammerode	4:35	5:46	6:14	6:34	6:54
-Potsdamer Platz	4:38	5:48	6:16	6:36	6:57
-Strandbad	4:40	5:50	6:18	6:38	7:00
Ferch, Zeltplatz Flotzstelle	4:43	5:53	6:21	6:41	7:07
Caputh, Flotzstelle	4:43	5:53	6:21	6:41	7:07
Caputh, Wendepunkt	4:45	5:56	6:24	6:44	7:10
-BfH Schwielowsee	4:46	5:57	6:26	6:46	7:12
-Schloss	4:47	5:58	6:27	6:47	7:13
-Kirschganger	4:48	5:59	6:28	6:48	7:15
-Schloss	4:49	6:00	6:29	6:49	7:19
-Lindenstr.	4:50	6:01	6:30	6:50	7:19
Caputh, Schumannstr.	4:51	6:02	6:31	6:51	7:21
-Kieskuhlenberg	4:53	6:03	6:32	6:52	7:12
-Kieskuhlenberg	4:53	6:03	6:32	6:52	7:12
-Alter Torow	4:54	6:04	6:33	6:53	7:16
-Tempelner Eck	4:54	6:04	6:33	6:53	7:16
-Finkenweg/Leipziger Str.	4:55	6:05	6:34	6:54	7:20
Potsdam, 5 Hauptbahnhof an	5:03	6:15	6:45	7:05	7:25

Unternehmensnachfolge: Wege, Instrumente, gute Beispiele

Termin	Donnerstag, 1. Oktober 2015 ab 18:00 Uhr
Ort	Zentrum für Gewerbeförderung Götz der HWK Potsdam, Am Mühlenberg 15, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Programm	
18:10 Uhr	Begrüßung Christian Stein, 1. Beigeordneter/stellv. Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark Tilo Jänsch, Geschäftsführer des Zentrums für Gewerbeförderung Götz
18:30 Uhr	Inputvortrag Unternehmensnachfolge Elementare Anforderungen an die Nachfolge und Spannungsfeld Kaufpreis Michael Burg, Handwerkskammer Potsdam
18:50 Uhr	Gute Beispiele der Unternehmensnachfolge Uta Lucas, Geschäftsführerin Landhaus Haveltreff Caputh
19:30 Uhr	Kurzpräsentation der Angebote an den Informationsständen Ansprechpartner, Förderprogramme, Portale, Initiativen
19:45 Uhr	Come Together Nutzen Sie bei einem kleinen Imbiss die offene und kommunikative Atmosphäre für den gegenseitigen Austausch! Wir bieten Ihnen Informationsstände rund um das Thema Unternehmensnachfolge mit Vertretern der IHK Potsdam, der Handwerkskammer Potsdam, des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin e.V., der ZukunftsAgentur Brandenburg und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung (bis zum 24. September 2015) bei Caroline Stallbaum (Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH), Tel.: 033841 65-390, Fax: 033841 65-403, E-Mail: caroline.stallbaum@tgz-belzig.de oder unter unserem AnmeldeLink auf www.wirtschaftsforum.pm.

Das Wirtschaftsforum PM finden Sie auch bei Facebook  und **XING**[®], treten Sie unseren Gruppen „Wirtschaftsforum PM“ bei und erhalten Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Wirtschaft.



Christian Stein
1. Beigeordneter/stellv. Landrat,
Landkreis Potsdam-Mittelmark



Tilo Jänsch
Geschäftsführer
Zentrum für Gewerbeförderung Götz der HWK
Potsdam



Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

IMPRESSUM AMTSBLATT:

Herausgeber und Verleger ist die Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,
Tel: 033209 – 769 0.

Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich
und wird zusammen mit der Heimatzeitung „Der Havelbote“
kostenlos in alle Haushalte in Caputh, Ferch und Geltow verteilt.
Das Amtsblatt ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde
unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Druckerei: Gieselmann Druck und Medienhaus GmbH & Co.KG,
Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke)

Ende des Amtsblattes